

ThEKiZ Handbuch 2.0

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe ThEKiZ-Fachkräfte,
liebe Mitglieder des ThEKiZ-Netzwerkes,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Download dieses ThEKiZ-Dokuments entschieden haben. **Das Dokument ist Teil des ThEKiZ Handbuchs 2.0, einer bedarfsorientierten Informations- & Methodensammlung**, angefertigt durch die Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ. Diese umfasst folgende Abschnitte:

- Interviews – Stimmen aus Politik, Verwaltung und ThEKiZ-Praxis
- Mehrwerte von ThEKiZ
- ThEKiZ-Entwicklungsfelder und Methoden
- Fragen und Antworten



Jeannette Mardicke



Julia Hecker



Ulrike Lüneburger

In zwölf Jahren ThEKiZ-Praxis sind von den Fachkräften aus unserem Netzwerk viele wertvolle Impulse und relevante Fragen an uns herangetragen worden. Unsere Antworten auf diese Fragen sowie die aus den Impulsen des ThEKiZ-Netzwerks entstandenen Handlungsempfehlungen und Handreichungen werden im ThEKiZ Handbuch 2.0 zusammengefasst. Um das Ganze möglichst praxisnah und umsetzungsorientiert zu gestalten, sind unsere Ausführungen mit Interviews, konkreten Umsetzungsbeispielen, Stimmen aus der Praxis und anschaulichen Methoden unterfüttert.

Es ist weniger ein klassisches Handbuch als vielmehr eine **Sammlung komprimierten Wissens**, Dokumente zu verschiedenen Themenbereichen, die bedarfs- und umsetzungsorientiert aufbereitet sind. Sie können somit genau die Themenbereiche und Dokumente herausgreifen, die für Sie aktuell Relevanz haben.

Wir wünschen Ihnen Spaß beim Stöbern, Inspiration und vor allem viel Freude beim Umsetzen in Ihrer ThEKiZ-Praxis.

Ihr Team der Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ
im Dezember 2023

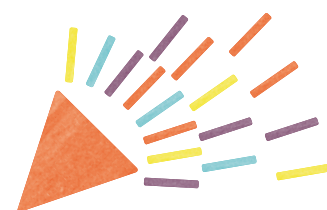
Wie nehmen wir alle von Anfang an mit?



Vor dem Start zum ThEKiZ...

Schon bevor die Kita in die Beantragung geht, ist es wichtig, gemeinsam mit dem Team die Entscheidung zum ThEKiZ zu treffen. Eine der wesentlichsten Bedingungen ist, dass sich die Kita **freiwillig auf den Weg zum ThEKiZ** macht. Erfolgt die Entscheidung ein ThEKiZ zu sein ausschließlich auf der Ebene des Trägers, der Sozialplanung oder auch der Einrichtungsleitung kann das zu viel Widerstand und zähen Prozessen, bis hin zum Scheitern des Vorhabens führen. **Das Team sollte von Anfang an dabei sein.**

Eine **frühzeitige Veranstaltung** sollte bereits **vor der Beantragung** stattfinden. Sie dient dazu, hinreichende **Informationen** zu geben, was das Konzept ThEKiZ für die Kita bedeutet und welche **Veränderung** mit ihr einhergehen. Außerdem dient diese bei der Auslotung dessen, wie das ThEKiZ am Standort gestaltet werden kann und welche **Ressourcen** von den beteiligten Akteur*innen und Ebenen benötigt werden. Die Wahl der Teilnehmenden hängt von der Zielstellung der Veranstaltung ab. Soll sie im Team zur Entscheidungsfindung dienen oder die Beteiligten (Entscheidungsträger*innen aus der Kommune, Trägermitarbeitende, Familien etc.) im Prozess einbinden und informieren?



Infoveranstaltung schon vor der Beantragung ansetzen! Mit dem ganzen Team.



„Nach diesen ersten Initiativen gab es eine große Informationsveranstaltung mit allen wichtigen Partnern aus Apolda an einen Tisch hier bei uns in der Kita. Wir als Kita haben das Mehrgenerationenhaus, das Familienzentrum,

die Geschäftsführung des Trägers, die Elternvertretung, den Jugend- und Sportamtsleiter, die Sozialplanung des Weimarer Landes, die Stadt Apolda (Kitaplanung und den Schatzmeister), sowie die Politik eingeladen. Alle Menschen, die das Thema ThEKiZ betrifft, wurden zusammen geholt. Die Fachstelle ThEKiZ hat die Theorie erläutert und ich habe vorgestellt was das ThEKiZ hier an diesem Standort sein und leisten kann, für die Familien vor Ort und die Stadt Apolda. Sie haben sich gefreut, dass sie mit ins Boot geholt worden, um von Anfang an daran teilzunehmen. Die Stadt beispielsweise, die zunächst eher kritisch war, sieht nun den Mehrwert an der Entstehung des ThEKiZ für Apolda.“

Kitaleiterin



Nach dem Start zum ThEKiZ...

Eine gute Möglichkeit den ThEKiZ Prozess zu beginnen, ist eine gemeinsame **Auftaktveranstaltung mit dem Team**. Bei dieser Veranstaltung erhalten alle Teammitglieder einen **Überblick** über die Eckpfeiler und Ziele der **ThEKiZ-Philosophie**, können sich über **Hoffnungen** und **Bedenken** austauschen und erste Ideen für die **gemeinsame Gestaltung des ThEKiZ an ihrem Standort** entwickeln. In der Praxis kommen zum Beginn oftmals **Fragen** wie „Werden wir nicht sehr viel zusätzliche ThEKiZ-Aufgaben bearbeiten müssen?“ oder „Wird unsere pädagogische Arbeit dadurch behindert, dass Eltern ins Haus kommen bzw. zusätzliche Angebote für diese entstehen?“. Es ist wichtig, den **Bedenken der Teammitglieder Raum zu geben** und die Fragen des Teams zu beantworten. Es ist außerdem hilfreich, wenn sich das **Team mit seinen individuellen Fähigkeiten und Qualifikationen einbringen kann** und die Veranstaltungen und Angebote als **unterstützend für die eigene Aufgabe als pädagogische Fachkraft erlebt**.

Die pädagogischen Fachkräfte sollen von Anfang an eine Vision von ihrem ThEKiZ entwickeln können

Die **pädagogischen Fachkräfte** sollen sich von **Anfang an interessen- und ressourcenorientiert** in den Prozess einbringen und eine **Vision** von ihrem ThEKiZ entwickeln können.

BEISPIEL aus der Praxis

Fragen &
Antworten

HOFFNUNG	BEDENKEN
<ul style="list-style-type: none"> - das alle Erz. ThEKis besser kennen lernen - das die Arbeit bis jetzt bestehen bleibt 	<ul style="list-style-type: none"> - Freund und Beruf mehr ein Herz bringen - im Dienstplan fest mit einplanen
<p>Bürgermeister*innen + Kommunen kommen in guten Austausch.</p> <p>einen Mehrwert für die Kommunen schaffen</p> <p>ein KiTelpunkt im Ort sein</p> <p>- Treffpunkt - für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> = sich selbst unterstützen = Argumente für eine positive Einstellung der Kollegen = es werden Austausch = die bestehenden stärken = neue Ideen = das es von den Eltern angenommen wird <p>Motivation im Team, flexibler werden</p> <p>Sprachbarrieren überwinden</p> <p>Land Thüringen fördert ThEKiz weiter.</p> <p>Elternbindung vor Krippenzeit</p>	<p>nachhaltige Finanzierung</p> <p>ich befürchte, dass es mir nicht gelingt viele aufzunehmen (gestankt)</p> <ul style="list-style-type: none"> = fehlende Bereitschaft = Angst vor mehr Arbeit = Eltern Engagement <p>Angst der Kolleg*innen vor Mehrarbeit.</p> <p>Team erkennt nicht gleichermaßen Mehrwert.</p>



Beispiel aus einer Auftaktveranstaltung:
Die Teilnehmenden haben sich intensiv mit dem Thema:
„Hoffnungen und Bedenken in Bezug auf die Weiterentwicklung von der Kita zu einem ThEKiz“ beschäftigt.